

**Museum der Arbeit im Jahr 2008**

## Gratulation an Lisa Kosok Schwierige Personalsituation im Museum

### Museumsleitung

Unsere Museumsdirektorin Dr. Lisa Kosok wird mit Wirkung vom 1. Juli 2008 Direktorin des Museums für Hamburgische Geschichte sein.

Sie verabschiedet sich mit einem Brief von unseren Vereinsmitgliedern auf Seite 3 dieses Info-Briefes.

Auch unser Geschäftsführer Karl-Heinz Peik, der jetzt stellvertretender Geschäftsführer der „Stiftung Historische Museen Hamburg“ ist, wird zukünftig seinen Arbeitsplatz nicht mehr in Barmbek sondern in Altona haben.

Wir bedanken uns bei beiden für ihre jahrelange engagierte Arbeit im „Museum der Arbeit“ und wünschen ihnen persönlich alles Gute.

Zu diesem Verlust kommt hinzu, dass im vergangenen Jahr drei Wissenschaftler ausgeschieden sind (Ursula Schneider, Elisabeth v. Dücker und Jürgen Ellermeyer), für die es bisher keinen Ersatz gegeben hat. Wir hoffen, dass diese Stellen jetzt zügig besetzt werden!

---

Dr. Jürgen Bönig soll vom 1.7.08 bis zum 31.12.08 kommissarischer Direktor unseres Museums werden.

---

### Stiftungsausschuss

Der Stiftungsausschuss unseres Museum ist auch noch nicht ganz vollständig, eine wichtige Aufgabe musste allerdings schon erfüllt werden, die Wahl eines Vertreters für den Stiftungsrat. Es gab dabei zwei Kandidaten: Unseren Vertreter im Stiftungsausschuss, Kersten Albers und Dr. Ing. Böhm, ehemaliger Werksleiter der DaimlerChrysler AG in Hamburg, der mit Mehrheit gewählt wurde. Unsere Hoffnung, einen Vereinsvertreter im Stiftungsrat zu haben, hat sich leider nicht erfüllt.

### Stiftungsrat

In den Stiftungsrat wird aus jedem Stiftungsausschuss ein Mitglied gewählt. Zusätzlich werden von den Mitarbeitern der Museen weitere vier Vertreter in den Stiftungsrat gewählt. Aus unserem Museum wurde kein Mitarbeiter gewählt.

### Personalrat

Die Vertreter der Mitarbeiter wurden nach einer Absprache der Gewerkschaftsmitglieder so gewählt, dass aus jedem Museum ein Vertreter im Personalrat ist. Unsere Fotografin Karin Plessing ist gewählt, Karin Bittner und Klaus Stemmler sind Ersatzmitglieder

### Die Mitglieder vom Stiftungsausschuss des Museum der Arbeit

1. Senatorin Dr. Karin von Welck
2. Amtsleiter KB, Senatsdirektor Hans Heinrich Bethge
3. Karin Martin (Mitglied im Aufsichtsrat der Jungheinrich AG)
4. Dr. Ing. Jürgen Böhm (ehem. Werksleiter DaimlerChrysler AG HH)
5. Lutz Basse (Geschäftsführer SAGA/GWG)
6. NN
7. Kersten Albers (Freunde des Museums der Arbeit)
8. Jan-Hendrick Haack (Mitarbeiter MdA, PR und Marketing)
9. Dieter Lindemann (Mitarbeiter MdA, Archivar)
10. Dana Vick (Mitarbeiterin MdA, Kassenaufsicht)

## Eine erfreuliche Nachricht

In diesem Monat hat sich die Zahl unserer Mitglieder auf 904 erhöht. Damit ist die Mitgliederzahl zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vereins auf über 900 angewachsen.

## COPACABANA

50 Jahre Bossa nova  
und 90 Jahre Leonard Bernstein

Mit: **João Bosco**, Gitarre und Gesang, **Nils Landgren**,  
Posaune, **NDR Bigband**, **Jörg Achim Keller**, Leitung

15. Mai 2007. Im Sala São Paulo singen 1400 Menschen die Ballade »O Bêbado e a Equilibrista«. Sie bejubeln die NDR Bigband und João Bosco, einen der Helden der Música Popular Brasileira. Mehr als 250 Songs hat Bosco komponiert, viele von ihnen haben ihren festen Platz in der brasilianischen Alltagskultur. »Hier in Brasilien mussten die Kulturen lernen, sich zu arrangieren«, sagt Bosco. »Deshalb sind wir auch heute in der Lage, Ideen von außen aufzusaugen, ohne unsere eigene Identität aufzugeben: egal ob es sich um Rock, Jazz oder afrikanische Musik handelt.« Aus diesen Einflüssen hat João Bosco eine einzigartige Mixtur geschaffen, die über die Grenzen Brasiliens hinaus bekannt geworden ist. Er besingt die Liebe und den Karneval und prangert zugleich soziale Missstände an. »Mit der NDR Bigband hatte ich auf der Brasilien-Tour magische Momente«, erinnert er sich. »Mit diesen Solisten kann man meine Musik jeden Abend buchstäblich neu erfinden! Das ist ein Wagnis, aber darum geht es doch in der Kunst und im Leben: jeden Tag Neues zu wagen.«

Gefördert durch SAGA GWG, Globetrotter Ausrüstung und Hamburger Hochbahn AG In Zusammenarbeit mit JazzBaltica

**28.8.08, Donnerstag, 20 Uhr**  
**Museum der Arbeit, Open Air € 39,- 28,-**  
Karten unter [www.shmf.de](http://www.shmf.de)

### Vorstandsarbeit

Der Vereinsvorstand hatte im Februar auf seiner Klausursitzung beschlossen, die Kontakte zu den verschiedenen Arbeitskreisen des Vereins zu intensivieren. Dazu war überlegt worden, aus jedem Arbeitskreis einen Vertreter als kooptiertes (nicht stimmberechtigtes) Mitglied in den Vorstand aufzunehmen. Das ist jetzt geschehen.

Als Verbindungsfrau zum Ladenteam war schon immer Friederike Robbe im Vorstand (gewählt).

Neu sind jetzt hinzugekommen:

- Gerhard Stahl für die Druckabteilung,
- Frank Trost für den AK Marketing /Werbung,
- Wolfgang Ewers für das Hafenumuseum im Aufbau

## Museumsverein fu/ähr/t nach Kassel Mehr als Lustigk

Warum nach Kassel? Das mochte sich manche Freundin des Museums der Arbeit gefragt haben. Die aber die Busreise im ersten Anlauf wagten, wissen warum. Denn dieser Etappenort auf der Fahrt in den sonnigen Süden hat allerhand zu bieten in der Spannweite zwischen Wilhelmshöhe und Documenta. In drei – wie immer intensiv durchlebten – Tagen haben wir sehr Verschiedenartiges aufgenommen: Am ersten Tag Momente der Fertigung modernster Lokomotiven bei Bombardier, der Firma, zu der die legendäre Henschel nun gehört. Wie sehr die Henschel-Werke und ihre Eigner – auch die Eignerin Sophie Henschel, konservativ und matriarchalisch-sozial – die Stadt prägten, hat unser Vereinsmitglied in Kassel, Thomas Vollmer, nicht nur in der Fahrtvorbereitung und mit seinem Buch „Panzer aus Kassel“ vermittelt.



König Jérôme schwört auf ... die Verfassung

Die „personale Vermittlung“ war überhaupt eine Stärke des Gebotenen: von der Märchenerzählerin in der „Knallhütte“ über die Stadtführungen, den Kunsthistoriker bei den Alten Meistern in der Schloss-Galerie, einen Historiker aus der „Abendroth-Schule“ in Marburg, die Ausstellungsführerin, die uns „König Lustigk“, also Napoleons Bruder Jérôme auch von seinen ernster zu nehmenden Seiten nahe brachte, bis zum Fachmann der historischen, landesherrlichen Gartenanlagen. Umgang mit der Geschichte, in Firmen, Stadtbau, Kunst und Natur – ein Themenspektrum, das weitere Reisende verdient: es sind noch einige Plätze frei für den zweiten Besuchstermin (bitte melden bei Hella Boden (422 09 34; [hella.boden@hamburg.de](mailto:hella.boden@hamburg.de)). Jürgen Ellermeyer

**Termin für die zweite Museumsfahrt:**  
**22. – 24. August 2008**

*Dr. Lisa Kosok*

## Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Museums der Arbeit!

Nach fünfzehn Jahren Museum der Arbeit stürze ich mich in neues Museumsabenteuer und werde am 1. Juli 2008 die neue Direktorin des Museums für Hamburgische Geschichte (hamburgmuseum). Allein die Tatsache, dass beide Museen ja nun Mitglieder eines großen Verbundes sind, also der Großfamilie „Stiftung Historische Museen Hamburg“ angehören, macht mir den Abschied leichter. Als Vorstandsvorsitzende der neuen Stiftung habe ich nach wie vor Anteil an der weiteren Entwicklung des Museums der Arbeit. Das macht den Einsatz für den Verbund für mich umso wichtiger.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit den Freundinnen und Freunden unseres Vereins, den vielfältigen Förderern ist in den letzten fünfzehn Jahren viel passiert: Es ist ein bundesweit einmaliges Museum der Arbeit geschaffen worden, auf das wir stolz sein können. Wichtige Ausstellungen, zahlreiche Kooperationen, wertvolle Sammlungen, neue Akzente, erfolgreiche Nachwuchsförderung, hilfreiche Netzwerke sind auf den Weg gebracht – und immer war der Verein konstruktiver Partner, tatkräftiger Unterstützer und kritischer Begleiter unseres und nicht zuletzt meines Tuns. Die lebendige Solidarität, die mir durch die Vereinsmitglieder in so vielen Bereichen entgegengebracht wurde, werde ich als eine ganz zentrale Erfahrung mitnehmen.

Das Museum hat mich in verschiedenen Rollen erlebt: Ich war stellvertretende Direktorin, Sammlungsleiterin, Ausstellungsmacherin, Direktorin, Kollegin und nicht zuletzt Mitglied im Vorstand der Freunde.

Wie im richtigen Leben – nicht alle Rollen beherrschte ich jederzeit perfekt, manchmal brillierte ich, manchmal patzte ich. Natürlich hoffe ich darauf, dass Ihnen die Erlebnisse mit mir im Gedächtnis bleiben, die im besten Sinne produktiv waren. Und ich setze darauf, dass sich vor allem die Spuren der gelungenen Projekte erhalten und fortsetzen lassen. Aber neben all den Dingen, die sowieso wichtig sind, wünsche ich mir, dass Freundlichkeit und guter Geschmack, gepaart mit einer humorverstärkten Frustrationsfestigkeit und einer alltagstauglichen Zukunftsoffenheit sich als brauchbare Haltung für das Museumsleben durchsetzen werden.

Das Projekt Museum der Arbeit ist noch nicht beendet. Mit den Pensionierungen des letzten Jahres geht ein Generationenwechsel einher. Viele Themen sind noch unbearbeitet und warten darauf, präsentiert zu werden. Neue Strukturen und eine andere Arbeitsorganisation sollen ein modernes Museum schaffen, das sich am Puls der Zeit für die und mit den Besuchern weiterentwickelt. Und wie so oft fehlt es am nötigen Geld, all das Geplante umzusetzen.

Von Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde des Museums wünsche ich mir, dass Sie die Rollen weiterspielen und perfektionieren, die Sie so gut beherrschen und in denen Sie für uns so wichtig sind: wir brauchen die kreativen Netzwerker, die praktischen Unterstützer, Impulsgeber, weisen Ratgeber, kritischen Begleiter, Multiplikatoren, Werber, geduldigen Mutmacher...

Vielen Dank dafür!  
Ihre Lisa Kosok



## Aus dem Vorstand ausgeschieden

Am 23. Juni verabschiedeten sich drei Mitglieder aus dem Vorstand unseres Vereins. Lisa Kosok und Karl-Heinz Peik waren als Mitglieder der Museumsleitung automatisch auch im Vereinsvorstand. Weil sie jetzt ihre Tätigkeit hier beenden, sind sie ab 1.7. 08 nicht mehr im Vorstand.

Rolf Bornholdt war Vorstandsmitglied und ist aus persönlichen Gründen ausgeschieden, er wird aber weiter im Museum arbeiten, vor allem an der Erfassung von Altbeständen. Auf der letzten gemeinsamen Sitzung würdigte Hinnerk Behlmer die Arbeit der drei und dankte ihnen im Namen des Vorstandes.

## Besuch der Museumsvereine

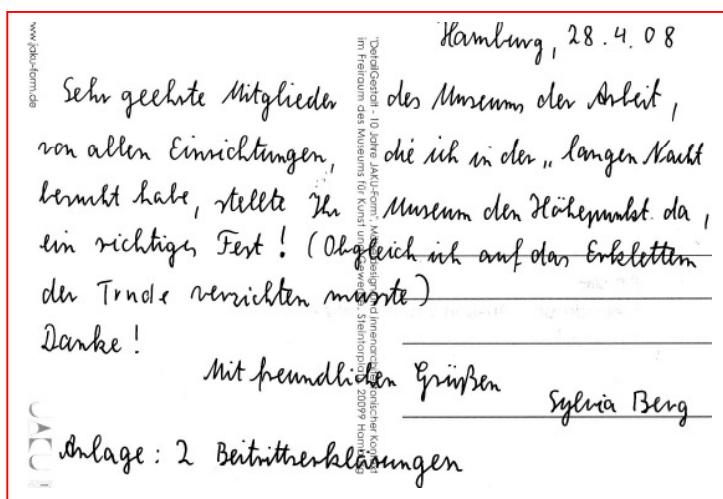
Fast 80 Besucher aus anderen Museumsvereinen waren gekommen. Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden Gert Hinnerk Behlmer und eine Einführung durch Dr. Lisa Kosok, wurden die Besucher in drei Gruppen eingeteilt und von Lisa Kosok, Jürgen Bönig und Stefan Rahner durch jeweils einen Teil des Museums geführt. Jeder Besucher gewann so einen Einblick in unser Museum und zugleich drei engagierte Mitarbeiter kennen. Gernot Krankenhagen gab dann bei Kaffee und Kuchen einen kurzen Überblick über die Geschichte des Vereins und des Museums. Auch in den anderen Museen sind die „Vereinsbesucher“ inzwischen gewesen und haben einen guten Einblick in die historischen Museen gewonnen. Im nächsten Jahr sollen erneut Besichtigungen angeboten werden. An weiteren Vereinsbesuchen sind geplant:

- Bergedorfer Museum: 28. September 2008
- Museum für Hamburgische Geschichte: Januar 2009
- Hafenumuseum im Aufbau: Mai 2009
- Jenischhaus: September 2009
- Helms-Museum (nach Umbau) Januar 2010

Wir werden dazu immer extra einladen.

## Lange Nacht

Die „Lange Nacht der Museen“ hat wieder viele tausend Besucher in die Hamburger Museen gelockt. Im Museum der Arbeit wurden 4800 Besucher gezählt, Hafenumuseum 2500, Speicherstadt 2900. Die Vorführungen haben auch einen Erfolg für unseren Verein gehabt, wie auf dieser Postkarte zu lesen ist:



## Mehr Besucher

Das Museum der Arbeit hat auch 2007 wieder sehr gute Besucherzahlen aufzuweisen, insgesamt kamen 152.000 Besucher.

Nachdem das Schaudepot vergrößert ist und auch die „Bleichen“ am Hafenumuseum liegt, wird die Besucherzahl im Hafenumuseum vermutlich steigen.

## Ehrenamtlich Tätige im Museum der Arbeit:

Tätigkeit	Anzahl
Druckerei	23
Archiv	2
EDV	1
Postversand	22
Reisen	3
Sterne (Weihnachtsm.arkt)	11
Vereinsarchiv	1
Werbegruppe	18
Museumsladen	33
Zeitung „Mitarbeit“	4
Vorstand	14
Schaudepot	63
MS „Bleichen“	50
	<b>245</b>

## Die Kasse stimmt

Die Revisoren haben die Kasse unseres Vereins noch einmal kontrolliert. Es ist alles in Ordnung. Bei der Buchhaltung waren einige Posten vertauscht worden, deshalb hatten die Revisoren auf der Jahresversammlung keine Entlastung beantragt.

## Wir begrüßen als neue Mitglieder

Sylvia Berg, Dr. Jürgen Böhm,  
 Astrid Brüdgam, Christa Burmeister,  
 Kai Busse, Gitta Engel, Fa. Eickhorst&Co.,  
 Helga und Wolfgang Gebert, Joachim Hübner,  
 Ingrid Karotki, Irma und Peter Koppelman,  
 Angelika Ölschläger, Sollveig Rozner,  
 Petra Schmolinske,  
 Bernd und Birgit Schwarz, Holger Sprick

**Herzlich Willkommen!**

Info-Brief 4/08 Juli/August 2008

Herausgeber: Der Vorstand der Freunde des Museums der Arbeit e.V., Wiesendamm 3 22305 Hamburg

Telefon/Fax: 040 - 428 133 520 E-Mail: [MdAFreunde@museum-der-arbeit](mailto:MdAFreunde@museum-der-arbeit) Internet: [www.museum-der-arbeit.de](http://www.museum-der-arbeit.de) Verein

Verantwortlich: Herbert Fuchs Bankverbindung: HSH Nordbank Kto.- Nr.: 177 022 000 BLZ: 210 500 00